

# Kommunikation über Dritte

## Kommunikation mit Hilfe von DolmetscherInnen

Wenn Sie mit Hilfe von DolmetscherInnen kommunizieren wollen oder einen Vortrag planen, der in eine andere Sprache gedolmetscht werden soll, dann berücksichtigen Sie bitte Folgendes:

Kommunizieren Sie direkt, d.h. sprechen Sie Ihre Gesprächspartner direkt an. Vermeiden Sie in der Ansprache Formulierungen wie „Sagen Sie ihm mal, dass....“

DolmetscherInnen haben in der Kommunikationssituation eine klar definierte Rolle und Aufgabe, nämlich die, zu dolmetschen. Sie stehen während des Dolmetschens nicht als AnsprechpartnerInnen für persönliche Fragen zur Verfügung.

Bitten Sie die DolmetscherInnen nicht um eine Beurteilung des Gesagten oder um ihre Meinung zum Inhalt des Gesprächs. Nach Beendigung des Dolmetschauftrags werden Fragen zum Gebärdensprachdolmetschen gerne beantwortet.

Sie können Ihren ganz normalen Redestil beibehalten. Die DolmetscherInnen werden Ihnen ggf. signalisieren, falls es Probleme mit dem Redetempo oder Verständnisschwierigkeiten gibt. Bei Diskussionen sollte eine gewisse Gesprächsdisziplin eingehalten werden, denn mehrere SprecherInnen können natürlich nicht gleichzeitig übersetzt werden.

Vorgelesene Texte haben eine höhere Wortdichte pro Zeiteinheit als frei gesprochene Texte (200 - 250 Wörter pro Minute, im Verhältnis zu ca. 150 Wörtern pro Minute bei normalem Sprechtempo frei gesprochen). Darum lesen Sie bitte nicht zu schnell vor und machen ab und an eine kleine Atempause.

Wichtig: Lassen Sie den DolmetscherInnen rechtzeitig (i.d.R. 1-2 Wochen vorher, in Abhängigkeit von der Veranstaltung) Vorbereitungsunterlagen wie Skripte, Vorträge, Informationsblätter o. Ä. zukommen und informieren Sie sie über den Einsatz von Medien (OH-Projektor, Power Point Präsentation, Video, Handzettel etc.). Das Material wird selbstverständlich vertraulich behandelt. Bei Verdunkelung und Vorführung z.B. von Diavorträgen ist darauf zu achten, dass die GebärdensprachdolmetscherInnen ausreichend beleuchtet sind.

Bei Großveranstaltungen benötigen die GebärdensprachdolmetscherInnen möglicherweise technische Hilfsmittel wie Kopfhörer, einen Extra-Bildschirm o. Ä. zur problemlosen Wahrnehmung der Beiträge.

Sprechen Sie Details vertrauensvoll mit den von Ihnen beauftragten bzw. Ihnen vermittelten DolmetscherInnen im Vorfeld ab.